

Jahresbericht 2015

Erstkommunionkleider

Viel Arbeit

Das hatten wir mit den siebzehn Erstkommunikanten, die wir einkleiden durften. Aber die Kinder waren so lieb und standen schön in einer Reihe. Und so war unsere Arbeit doch noch schnell erledigt. Noch ein paar Stiche ein paar Knöpfe annähen und alle waren am Schluss zufrieden. Die Kids sahen wieder sehr feierlich aus an ihrem grossen Tag.

Seniorentheater

Ein Filmriss

So hiess der Titel des Theaterstücks, dass uns die Gruppe "Herbschtrose" vortrug. Wir durften wieder eine grosse Gästeschar begrüessen und alle waren gespannt auf die Aufführung.

Ja so ein Filmriss kann schon mal vorkommen und bringt ganz schön viel Aufregung in den normalen Alltag eines Rentnerpaares. Vor allem, wenn der Ehemann mit einer Handvoll Obdachlosen zu Hause auftaucht, ist die Hausfrau ganz schön gefordert. Aber die Theaterkenner wissen ja, dass das Stück immer ein gutes Ende nimmt.

Wir hatten auch schon den Kaffee und Kuchen bereit um unsere Gäste zu bewirten. So fand der Theaternachmittag einen gemütlichen Ausklang und wir sind schon wieder auf das nächste Stück der Theatergruppe "Herbschtrose" gespannt.

Kurs

Spagyrik

Ja was ist denn das, fragte sich so manche, wenn Sie in unser Jahresprogramm blickte. Mit Frau Monika Mayer von der Vinzenz-Apotheke, hatten wir eine kompetente Referentin für unseren Vortrag gefunden. Linda durfte doch einige Frauen begrüessen, die sich für diese Heilmethode interessierten. Alle lauschten aufmerksam den Erklärungen von Frau Mayer und ich denke die Anwesenden wissen nun über Spagyrik bestens Bescheid und werden es da und dort auch anwenden.

Abendwallfahrt

Zu diesem Anlass trafen wir uns Anfang Mai. Mit dem Car fahren wir nach Hagnau. So Manche fragte sich ja wo ist denn das? In der Ostschweiz? In Deutschland? Nein, Hagnau liegt bei Merenschwand erklärte ich und schon wusste man Bescheid. In der heimeligen Wendelinskapelle kamen wir pünktlich an und bei einem gewaltigen Gewitter mit Blitz und Donner, feierten wir unsere Maiandacht mit Pater Jerzy aus Merenschwand.

In diesem Jahr war es eine wirklich traditionelle Feier, mit einer schönen Muttergottes Geschichte und anschliessendem Rosenkranz Gebet. Auch Kaplan Stefano begleitete uns und fühlte sich sichtlich wohl bei uns.

Nach der Andacht fuhren wir nach Kallern ins Restaurant Niesenberg. In diesem heimeligen Gasthaus nahmen wir unser Nachtessen ein. Schon bald erfuhren wir, dass unser Kellner Francesco aus Bad Säckingen stammte und unsere Frauen hatten den Spass mit ihm. Doch trotz der guten Stimmung mussten wir uns auf den Heimweg machen und so kamen wir kurz vor Mitternacht im wieder Fricktal an.

Bienenexkursion

Unter diesem Namen hatten wir den Abend ausgeschrieben. Leider meldete sich nur ein treues Mitglied an und so machten wir kurzerhand einen kleinen Vorstandshock mit Anhang daraus. Wir trafen uns mit Franci Tucci auf dem MBF Feldhof in Frick. Franci erklärte uns den ganzen Betrieb. Anschliessend fuhren wir nach Elfingen ins Bienenhaus. Franci ist ein Bienenzüchter mit Leib und Seele und schaffte es, auch uns von der Imkerei zu begeistern. Nachdem unser Papparazzi Linda von den Bienen gestochen wurde weil sie in der Flugschneisse stand und wir inzwischen alles genau inspiziert hatten, meldete sich bei uns der Hunger und wir freuten uns aufs gemütliche Grillieren. Da wir ja unsere Mannen dabei hatten, mussten diese das übernehmen. Wir genossen den wunderschönen Sommerabend bis spät in die Nacht. In der Dunkelheit machten wir uns auf den Heimweg.

Danke Karin und Franci für diesen gemütlichen Sommerabend.

Taschen nähen

Mit Nähmaschinen bewaffnet machten sich sechs Frauen auf den Weg. In Eiken konnten sie unter der Anleitung von Frau Christina Schaulin schöne Taschen nähen. Egal ob Einkaufs-, Strand-, oder was auch immer für Taschen, mit viel Geschick und natürlich auch Talent hatte jede Näherin ihre Tasche an einem Abend fertig genäht.

Voller Stolz können sich die sechs Schneiderinnen von nun an mit ihren selbst genähten Taschen auf der Strasse zeigen.

Bräteln bei Wanda

Grillplausch bei Wanda, darauf freuen wir uns jedes Jahr aufs Neue. Auch unsere Gastgeber haben den Plausch daran. Und so konnten wir bei super Sommerwetter den tollen Abend geniessen.

Leider waren wir an diesem Anlass nur eine kleine Gruppe was aber der Stimmung nichts anhaben konnte. Wanda und Max fanden es aber sehr schade, hatten sie sich doch ihren vierzigsten Hochzeitstag zum Anlass genommen, die Einnahmen der Aktion „Denk an mich“ zu Spenden. Die zwei rundeten den Betrag dann noch auf und so kam doch ein schöner

Batzen zusammen. Eine super Sache finden wir und danken den beiden nochmals für die Gastfreundschaft und die tolle Aktion.

Stadtrundgang

Mit dem Trompeter durch Säckingen, das hatten wir heute Abend vor. Eine grosse Schar gespannter Frauen traf sich im Postauto nach Stein. Von dort liefen wir über die Holzbrücke nach Säckingen. Auf dem Münsterplatz erwartete uns schon der Trompeter alias Robert Schönfeld.

Nach einer herzlichen Begrüssung befanden wir uns schon mitten in seiner Liebesgeschichte. Dazwischen wurden wir mit einem Glas Sekt verwöhnt bevor wir uns in den Stadtpark begaben. Stefanie musste dort die Rolle der schönen Margarethe übernehmen, was sie toll meisterte und so wurde die Liebesgeschichte des Franz Werner Kirchofer zu einem lustigen gemütlichen Abend für uns Frauen.

Nach dem bekannten Trompetensolo „Behüt dich Gott“, genossen wir ein feines Nachtessen im Garten des Restaurants Margarethenschlössle. Zu später Stunde bestiegen wir in Stein das Postauto, das uns alle wieder nach Hause brachte.

Da stellt sich einmal mehr die Frage: Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Raku – Event

Wir waren eine kleine Gruppe die sich in Kienberg traf und bei Lucia einen sehr angenehmen Abend bei schönstem Wetter verbringen durften.

Schale aussuchen, Farbe mischen und schon geht es los mit dem Gestalten des Tellers. Schon bald kamen unserer Teller in den Ofen. Während unseren Kunststücken tüchtig eingeheizt wurde, widmeten wir uns dem Apero.

Aber schon bald war es wieder soweit um die Teller aus dem heissen Ofen zu befreien. Alle waren gespannt wie das Kunstwerk wohl aussieht nachdem es kräftig geschruppt wurde.

Wow! Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Da schmeckt doch das feine Essen das Anni für uns zubereitete gleich nochmal so gut. Jede füllte Ihren Teller mehrmals mit dem feinen China-Food. Das gluschtige Dessert mit Kaffee und natürlich mit dem süffigen Apfelschnäppli machte diesen Abend wieder zu einem schönen „Raku“ Erlebnis.

Danke an dieser Stelle an Lucia und die Köchin Anni für die Gastfreundschaft.

Vereinsreise

Zu Louis Widmer nach Schlieren führen wir, wie in diesem Jahr schon gewohnt bei wunderschönstem Herbstwetter. Als die Frauen und ein Mann bei Louis Widmer ankamen, wurden wir sehr freundlich von Frau Borer empfangen.

Nach kurzer Erklärung über die Familie Widmer und den ganzen Betrieb begaben wir uns in die Produktionshallen. Man kann auch sagen ins Labor- denn so sah es aus. Von den Versuchen der diversen Geschmäcker bis zum fertigen Produkt sahen wir alles, sogar die Spedition konnten wir besichtigen.

Für uns Frauen war es sehr Interessant. Ich weiss nur nicht, ob es Kaplan Stefano auch so spannend fand. Mit einer Tasche voll Kosmetikartikeln bestiegen wir den Car um weiter nach Bülach zu fahren.

Hier machten wir in der Anflugschneise auf den Flughafen Kloten einen Kaffeehalt. Einige kamen hier so richtig in Ferienstimmung bei den vielen „Flugis“ die über unsere Köpfe flogen.

Jetzt hatten wir aber Hunger und so fuhren wir nach Rafz um im Restaurant Pflug das Nachtessen einzunehmen. Der Tipp von Sigrist-Reisen kam bei allen gut an und es gönnten sich die meisten noch ein feines Dessert bevor wir die Heimfahrt unter die Räder nahmen.

Suuserbummel

Ein Besuch bei „WUBA“ dem Weinbau von Gerhard und Andrea Wunderlin in Zeiningen stand im Oktober auf unserem Programm.

Nach Zug und Postauto nahmen wir den Weg von Mumpf nach Zeiningen unter die Füsse. Es war ein wunderschöner Herbstspaziergang und wir kamen durstig in Zeiningen an.

Gerry empfing uns schon auf dem Hausplatz und wir durften im gemütlichen Aufenthaltsraum Platz nehmen. Nach einem Zobigplättli, Wein und Suuser, besichtigten wir natürlich auch den Weinkeller bevor wir mit Kaffee und Kuchen unseren Besuch bei „WUBA“ beendeten.

Jetzt hiess es nach Zeiningen ins Dorf spurten. In aller letzter Minute erreichten wir das Postauto nach Möhlin zum Bahnhof. Der Zug nach Stein liess dafür auf sich warten. Die Zeit wussten wir aber zu nutzen, denn Wein lockert bekanntlich die Zungen! Wir Münchwiler schlossen den Abend oder besser gesagt die Nacht an der Schnurball-Night ab.

Auch der Frauenriege vielen Dank für die späte Bewirtung.

Positives-Denken

Kann man auch lernen. Davon liess sich eine grosse Schar Frauen und Männer überzeugen. Diesen Anlass führten wir zusammen mit dem Kneippverein durch.

Frau Ursula Kern verstand es, uns mit ihren Erzählungen und Vorführungen zu überzeugen. Als dann noch vier Damen einen Herrn mitsamt dem Stuhl hochhoben, waren alle



Anwesenden im Pfarrsaal überrascht. Was man mit guten Gedanken doch alles erreichen kann. Mit lauter positiven Gedanken und viel Lektüre machten sich nach zwei spannenden Stunden unsere Gäste auf den Heimweg. Natürlich mit dem Leitsatz: „Es geht mir mit jedem Tag, in jeder Hinsicht, immer besser und besser!“

Abendmesse

Dieses Jahr in Stein. Turnusgemäss war der Frauenverein Stein an der Reihe die Abendmesse zu gestalten. Nach der besinnlichen Feier in der Kirche erzählte uns Frau Amsler aus Kaisten viel über Ihr Hilfsprojekt in Kenia. Mit einer Interessanten Beamer-Präsentation brachte sie den Anwesenden das Land und die Leute etwas näher. Es ist schon erstaunlich mit welcher Hingabe sich diese Frau schon viele Jahre für die Ärmsten in Kenia einsetzt. Im Namen vom Frauenverein überreichten wir Frau Amsler einen Betrag für ihr Werk.

Bei Kaffee und Kuchen fand der Abend einen gemütlichen Ausklang und Frau Amsler stand noch für viele Fragen zur Verfügung. Herzlichen Dank dem Frauenverein Stein für die Organisation.

Seniorenadventsfeier in Eiken

Am dritten Dezember durfte Karin neunzig Senioren im Rösslisaal begrüßen. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse eröffneten den Nachmittag mit schönen Adventsliedern. Pastoralassistentin Christina Kessler erzählte eine Geschichte über Ihr Lieblings Weihnachtslied das sie dann auch gleich mit den Anwesenden sang.

Anschliessend wurden alle aus der „Rössliküche“ von René verwöhnt. Peter liess es sich nicht nehmen selbst einen Blick in die Töpfe zu werfen!

Nach dem Essen überbrachte die Gemeinderätin, Frau Renate Bitter, Grüsse von der Eiker Behörde. Frau Pfarrer Salvisberger erzählte noch eine schöne Weihnachtsgeschichte bevor sich die Senioren an unserem reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen konnten.

Gutgelaunt und auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt machten sich die Anwesenden langsam auf den Heimweg.

Seniorenadventsfeier in Münchwilen

In diesem Jahr hatten wir in Münchwilen ein kleines Problem. Erfuhren wir doch zwei Wochen vor der Feier, dass das Pöschli geschlossen wurde. Was nun?

In unserem neuen Vereinslokal fanden wir einen geeigneten Raum für die Durchführung unserer Adventsfeier.

Auch für die Verpflegung der 50 Senioren wurde bald eine Lösung gefunden. Monika Sigrist und Claudia Senn stellten sich spontan zur Verfügung, für das leibliche Wohl unserer Gäste zu sorgen, was sie übrigens hervorragend machten.

Da an diesem Montag keine Schule war, mussten wir auch auf den gewohnten Beitrag der Schüler verzichten. Glücklicherweise stellten sich spontan ein paar Musikschüler für die musikalische Unterhaltung zu Verfügung.

Unter unseren Gästen befanden sich auch Pfarrer Zöllner, Kaplan Stefano. Gemeinderätin Sabrina Keller begrüßte die Anwesenden und ertete einen Applaus mit der Kaffeespende der Gemeinde. Zum Kaffee konnten sich unsere Gäste am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen.

Trotz aller widrigen Umstände, die wir durch das plötzliche fehlen unserer Dorfbeiz hatten, konnten wir doch einen besinnlichen Nachmittag verbringen.

Seniorenadventsfeier in Sisseln

Am 10. Dezember durfte Linda 21 Sissler Senioren im festlich dekorierten Säli der Pinte begrüßen.

Die Feier wurde mit ein paar schönen Liedern von den Erstklässler der Schule Sisseln eröffnet. Bertold Kessler, Pastoralassistent von Stein, las einen besinnlichen Text und öffnete einen mitgebrachten Koffer, aus dem er eine Trompete entnahm, mit der er zwei Lieder mit kräftiger Gesangsbegleitung der Senioren zum Besten gab. Beate Jaeschke, reformierte Pfarrerin von Stein, las eine schöne Geschichte vor, worin sich ein älterer Mann fragte, was er mit dem Rest seines Lebens anfangen soll. Diese Geschichte ging allen sehr zu Herzen, so dass wir froh waren, dass Kurt Kopp sein Akkordeon auspackte und zu spielen begann.

Die Zeit verging wie im Flug und die Crew der Pinte servierte das Essen. Anschliessend erzählte Doris Widmer eine Weihnachtsgeschichte zum Schmunzeln. Auf vielseitigen Wunsch wurde der Schneewalzer gespielt und auch die traditionellen Weihnachtslieder wurden gesungen.

Danach wurde ein Kuchenbuffet aufgestellt und die Senioren konnten sich von einer grossen Auswahl selbstgebackener Kuchen bedienen. Der von der Gemeinde offerierte Kaffee wurde serviert und alle genossen die Zeit mit Gesprächen und Anekdoten. Nach und nach machten sich die Senioren auf den Heimweg, wie immer mit dem Wunsch, bei guter Gesundheit, nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein bei der Adventsfeier vom Frauenverein.